

AKTUELLE POST

aus dem Kreistag (4)



25. Januar 2012

Liebe Genossinnen und Genossen!

Wir haben heute die Kreistagsitzung erheblich verlängert und für politische Diskussionen gesorgt.

Nazi-Antrag:

Unser Antrag wurde angenommen, dass der Kreisausschuss eine Tagung organisiert, auf der sich erst mal die Kreistagsabgeordneten über neue Strategien und Organisationsstrukturen der Nazis informieren. Natürlich sprach Daniel Lachmann von der NPD dagegen. Aber wichtiger ist: die CDU hatte zuerst im Ausschuss gegen diese Veranstaltung ausgesprochen – das haben sie nicht aufrecht erhalten. Es hätte niemand verstanden, warum sie gegen so eine Veranstaltung sind. Also waren sie nun auch dafür. Mal sehen, wie viele von ihnen dann kommen, wenn es wirklich eine Veranstaltung geben wird.

Klar ist: auch die antifa bi und die Grätsche gegen Rechtsaußen sollen eingeladen werden. Wir haben eine Liste renommierter Wissenschaftler und Journalisten mit entsprechenden Kontaktdaten zusammengestellt und dem Kreisausschuss überlassen.

Volkshochschule: Keine Gebühren für Hartz IV Empfänger/innen

Die Gebührenordnung und der Wirtschaftsplan der VHS wurden heute debattiert. Wir haben beantragt, dass die Empfänger von Grundsicherung keine Gebühren bezahlen sollten. In anderen Kreisen und Städten gibt es einen Sozialpass und damit können öffentliche Einrichtungen kostenfrei benutzt werden. Hier haben wir das nicht und deshalb sollten wenigstens die Bildungsangebote der VHS frei sein.

Der Antrag wurde von allen Fraktionen abgelehnt.

Gegen die Ausweisung der Familie Sogamarian

Die *Unterstützergruppe* und der Vater Sogamarian waren mit Protestschildern vor Ort. Sie haben vor der Sitzung Flugblätter an die Abgeordneten verteilt.

Im *Ältestenrat* hatten sich die anderen Fraktionen darauf geeinigt, dass unser Antrag ohne Aussprache in einen Ausschuss verwiesen werden solle. Welchen Ausschuss wussten sie nicht genau und wollten das noch festlegen.

Damit wollten sie auch erreichen, dass wir keine Redezeit haben, um den Antrag zu begründen. Zum Glück ist uns diese *Finte* rechtzeitig aufgefallen und wir haben einen extra Antrag gestellt und 3 Minuten Redezeit beantragt.

Durch die Presse und die öffentliche Aufmerksamkeit war der Druck groß genug, dass Redezeit zur Antragsbegründung eingeräumt wurde. Die CDU beantragte dann auch noch eine Aussprache von 5 Minuten pro Fraktion.

Wir haben also unseren Antrag gut begründen können. (guckt mal auf die homepage: die-linke-wetterau/linke Mandate/Kreistagsfraktion/Thema/Abschiebungen)

Es gab eine lange Debatte.

Arnold wies alle Verantwortung von sich. Es sei ausschließlich das Land Hessen zuständig. Das Wetterauer Ausländeramt habe nur die Ausweisung vollzogen. Er forderte vom Land Hessen die Rückkehr der Familie.

Der Nazi *Sachs* sagte, Deutschland habe das humanste Ausländerrecht der Welt. Wenn die Gesetze ausgeschöpft seien, könne man nicht anders handeln und es müsse die Abschiebung erfolgen.

Damit argumentierte er exakt wie der Landrat in den verschiedenen Pressemeldungen der letzten Wochen.

Lucia Puttrich warf dem Landrat Heuchelei vor. In den Zeitungen und auf der homepage habe es die Familie öffentlich diffamiert. Er habe behauptet, sie hätten gelogen und er habe veröffentlicht, dass 250 000 Euro Sozialhilfe geflossen seien. Das sollte ein Bild erzeugen, das gegen die Familie spricht.

Dabei müsse alles erst geprüft werden und eigentlich habe die Ausländerbehörde die Aufgabe, zu erkunden, was für den Aufenthalt spricht. Die CDU sei der Überzeugung, die Familie sei zu Unrecht ausgewiesen worden.

Die *Grünen* waren verunsichert: sie wollten den Koalitionspartner nicht brüskieren und deswegen verteidigten sie *Arnold* aber sprachen sich für die Zusammenführung der Familie aus. Sie wollen eine Änderung des Ausländerrechts. Die Innenministerkonferenz sei der adäquate Ansprechpartner.

Die *SPD* eierte noch mehr: Sie verteidigten *Arnold* und das Ausländeramt. *Reichert-Dietzel* nannte den Widerstand eine „Kampagne gegen den Landrat“. Der Kreistag sei keine moralische Instanz. Die richtige Adresse sei die Innenministerkonferenz.

Viele Grüße von Rudi und Gabi